

Interview : Anne Fournier

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 1

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anne Fournier: Eine so spannende Welt



Anne Fournier leitet die französischen Debatten der Dienstags-Reihe.

50

Anne Fournier (45) ist RTS-Korrespondentin in Paris. Sie studierte Geisteswissenschaften in Lausanne und «Arts de la scène» an der Universität Paris 3. Von 2004 bis 2017 arbeitete sie in Zürich als Korrespondentin, zuerst für die Zeitung «Le Temps», dann für die RTS (Radio Télévision Suisse).

Sie leiten dieses Jahr die französischen Debatten der Dienstags-Reihe im Landesmuseum. Können solche Anlässe den Röstigraben überwinden?

Anne Fournier: Ich habe 15 Jahre in Zürich gelebt und gesehen, dass die Leute hier gerne interessanten Persönlichkeiten zuhören, unabhängig von ihrer Herkunft. Und die Dienstags-Reihe soll ja dazu ermutigen, dank den Gesprächspartnern aus dem französischsprachigen Umfeld einen neuen Blick auf unseren Alltag zu werfen.

Was ist der eindrücklichste Moment, den Sie je in einem Museum erlebt haben?

Das Tête-à-tête mit Maurizio Cattelan und seine virulente Infragestellung unserer Gesellschaft in den Räumen des Monnaie in Paris. Oder die Begegnung mit Werken von chinesischen zeitgenössischen Künstlern aus der Sammlung von Uli Sigg – eine so unbekannt und spannende Welt!

Wenn Sie eine Ausstellung gestalten dürften ...

... würde ich sie als unvollendete Reise darstellen, in der die Besucher eine Spur ihrer eigenen Geschichte hinterlassen könnten.

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Kann man eine Gabe wirklich besitzen, muss man sie nicht vor allem suchen und pflegen?

Wie sehen Sie sich selber?

Als eine neugierige Person, die nie müde wird, neue Menschen und Ideen zu entdecken.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Diese Neugier befriedigen, oft in einem Theater oder Museum. Oder im Kontakt mit neuen Kulturen.

Sie leben in Paris. Wie wird die Schweiz in Frankreich wahrgenommen?

Die Schweiz ist ein kleines Nachbarland, das man schlecht kennt: «Ihr sprecht mehrere Sprachen?» oder: «Ah, Ihr seid das Land, das auf eine zusätzliche Woche Ferien verzichtet hat!» Gleichzeitig wird es mit Bewunderung betrachtet, besonders heute, wo die Sicht nicht mehr auf Themen wie das Bankgeheimnis oder Steuerbetrug begrenzt bleibt. Natürlich kennt man vor allem Genf, aber die Franzosen interessieren sich für das politische System und die Innovationen der Schweiz. ☞

05.FEB
07.MAI

DIENSTAGS-REIHE

Landesmuseum Zürich, 18.30 Uhr

Im Februar mit Lili Hinstin, der neuen Chefin des Filmfestivals Locarno, im Mai mit Georges Malbrunot, Journalist und Nahostexperte.

FINDEN SIE UNSERE PRODUKTE IM
EXKLUSIVEN FACHHANDEL UND ONLINE
AUF SWAROVSKIOPTIK.COM



CL COMPANION DIE FREIHEIT, MEHR ZU ERLEBEN

Ein Griff - und Sie sind mitten im Augenblick. Das neue CL Companion garantiert mit seiner beeindruckenden Optik Seherlebnisse, die Sie nicht mehr loslassen. Kompakt und intuitiv bedienbar ist dieses formschöne Fernglas Ihr ständiger Begleiter für neue Entdeckungen. Wählen Sie aus drei Zubehörpaketen und unterstreichen Sie Ihren ganz persönlichen Style.

SEE *THE* UNSEEN



SWAROVSKI
OPTIK

museumrietberg

NÄCHSTER HALT NIRVANA

Annäherungen an den Buddhismus
13.12.2018–31.3.2019